Gemeinnütziges.

Das wahre Glück.

Such' nie im bunten, wirren Treiben
Befriedigung für deine Brust!
Wohl stillt es deine Sinneslust —
Dein Herz wird kalt und öde bleiben.

Hasch' nie mit Gier nach Ruhm und Ehren —
Der Kranz, der deine Stirn umflicht
Schmück's Haupt, das Sehnen stillt er nicht; —
Der blasse Neid wird an dir zehren!

Glaub' nicht' daß mit dem Gold des Reichen
Sich immer Herzensruhe paart; —
Nur was durch deine Hand dir ward
Sichert Genuß, es ist dein eigen.

Wisse, gleich jedem Heiligthume
Das Glück in stillen Räumen thront!
Nur da, wo Ruh', wo Liebe wohnt,
Grünt auch des wahren Glückes Blume.

Milde Winter. — Vor Weihnachten machte eine Aufzählung ungewöhnlich kalter Winter, wie die Geschichte der letzten Jahrhunderte sie kennt, die Runde durch die Presse; lassen wir ihr nun ein Verzeichniß ungewöhnlich milder Winter folgen, zu denen jedenfalls der des heurigen Jahres später gerechnet werden wird.

Das „Boston Transcript" entnimmt aus dem Journale des Rev. Thomas Smith von Portland, Me., einige Stellen, in denen sechs auffallend warme Winter während einer Dauer von 40 Jahren angeführt werden. Der Januar 1735 war angenehm und gemäßigt, der Februar ein Sommermonat; 1738 der Januar in der Temperatur des Aprilmonat; 1740 hatten wir nur zwei Schneestürme, der Februar war aber wieder warm wie ein Sommermonat und März ebenfalls. Am 15. Januar 1851 war bereits der Frost gänzlich aus dem Boden verschwunden, der Februar war ein Frühling und „Wintersende ein Weltwunder".

Im Januar 1756 zogen die Fische von der See nach den Flüssen, um zu laichen, wie sie es auch dies Jahr gethan haben sollen, da das Wetter so warm war. Der Februar war anmuthig, März stürmisch, aber milde, wie auch der Mai. Von 1773 erwähnt Dr. Smith einen „wundervollen, milden, Sommertag" am 27. Januar, und vom 9. Februar bemerkt er: „Kein Schnee seit dem 29. Dezember; wundervolles Wetter, wir sahen zwei Robins".

Am 27. Februar 1785 berichten die „New York Gazette" und der „Post Boy": „Letzten Donnerstag war das Wetter so ungewöhnlich warm, daß mehrere Jungen sich im Flusse badeten." 1772 war die Temperatur in England so warm, daß im Januar die Bäume ausschlugen und im Februar die Vögel brüteten. Ebenso mild war der Winter 1789, die Mädchen in Köln wanden Kränze von Veilchen und Kornblumen zu Weihnachten. 1721 blühten die Bäume im März und der Wein im April. Kirschen reiften im April und Wein im Mai. 1752 waren im Januar die Bäume belaubt, und im Februar brüteten die Vögel, ebenso 1772. Dasselbe wiederholte sich 1785, das Korn stand Ostern in Aehren. In Frankreich war weder Schnee noch Frost während der Winter 1538, 1607, 1609, 1617 und 1659. Im Norden von Deutschland endlich wurden 1662 die Oefen nicht geheizt, und die Bäume blühten im Februar.

Warmes Futter für Hühner. — Das Eierlegen der Hühner im Winter wird wesentlich befördert durch die Verabreichung warmen Futters. Dies läßt sich leicht bewerkstelligen, wenn man sich nur die kleine Mühe machen will, die jedesmalige Portion für dieselben — wenn nicht zu kochen, doch wenigstens — anzubrühen. Bei letzterer Methode muß dann aber nicht unterlassen werden, das Futter gut durchzunäßen, damit alle Theile gleichmäßig gebrüht werden. Ein sehr zweckmäßiges Futter hierzu ist grobgeschrotenes Welschkorn und Hafer, mit gleichen Theilen von Weizenkleie oder Schwarzmehl vermischt. Hat man reichlich Kartoffeln oder Rüben, so koche man einen Topf voll derselben zur Zeit, gieße dann das Wasser ab, schütte das geschrotene Futter zu den gekochten Knollen und stampfe Alles gut durcheinander; diese Masse ist in Trögen zu füttern. Wenn man ganze Getreidekörner füttern will, seien dies Welschkorn, Hafer, Weizen, Gerste oder Buchweizen 2c., so koche man dieselben stets im Winter und füttere sie warm am Morgen. Dabei sorge man aber zugleich für zerhackte Knochen oder Austernschalen und stets frisches Wasser.

— Die Bienen befördern das Gedeihen des Obstes in so fern, als sie die Befruchtung der Obstblüthe während des Honigsammelns befördern. Ein Obstgarten in der Nähe vieler Bienenstöcke liefert erfahrungsmäßig mehr Obst als ein anderer gleich gut gelegener und gepflegter, aber von einem Bienenstand entfernter Garten. Als Beleg werden die in Obstbau ergiebigen Gegenden im Reingau angeführt, weil dort der Obstzüchter auch Bienenzüchter ist. Auch spricht dafür die Thatsache, daß in der Vorzeit, wo die Bienenzucht in größerer Ausdehnung als jetzt betrieben wurde, das Obst besser gedieh. Darum befleißiget euch, vorzugsweise in den obstbautreibenden Gegenden, der Bienenzucht.

— Als ein gutes Schutzmittel gegen das Ausgleiten auf beeisten Straßen empfiehlt sich, auf den Absatz des Schuhes oder Stiefels ein Stück Filz mittelst einer Gummilösung aufzukleben und durch ein paar Stifte zu befestigen. Gummi-Elasticum löst sich am Besten in Benzin, Aether oder Schwefelwasserstoff auf; für obigen Zweck genügt eine sehr geringe Menge.

— Ein Jeder, der es machen kann, sollte in diesem Centennial-Jahre einen Baum pflanzen, zur späteren Erinnerung.

— Was wir uns fürchten, vor den Menschen zu thun, sollten wir fürchten vor Gott zu denken.

— Die Natur hat auf manches Gesicht einen Creditbrief geschrieben, der fast überall bei Vorzeigung honorirt wird.

— Ein Grund, warum die Welt nicht besser ist, besteht darin, daß ein Jeder Andere den Anfang dazu machen läßt, aber niemals selber daran denkt.

— Urtheilt niemals aus Gründen die Euch unbekannt sind. Thut Ihr's, so werdet Ihr bald glauben, was gegen die Vernunft ist.

— Bist Du eitel genug, Dich im Spiegel zu betrachten, so sorge wenigstens dafür, daß Du immer ein ehrliches Gesicht findest.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Junggesellentraum.

Kennt Ihr das beste Ehepaar,
Das stets der Zank verschont?
Mit Freuden nenne ich's, und zwar
Die Sonne und den Mond.

Die Sonne geht bei Tage aus,
Der stille Mond bei Nacht,
Und wenn der Eine kommt nach Haus,
Dann geht der Andre sacht.

Wenn mich mit seinem Fackelschein
Gott Hymen nicht verschont,
Dann soll mein Weib die Sonne sein,
Und ich, ich bin der Mond.

Brief vun der Betz Befestiel.

Mister Drucker! — Ihr hen vielleicht schun geglahbt, ich wär todt, weil ich schun lang nimme geschriewe hab; awer ich hab do die anner Woch des dritt Bäby krigt sidder mer geheiert sin — mer hause nau zweh Johr des Frühjohr — un do wißt ihr selwert, daß en Frah net viel Zeit hot zu schreiwe, wann sie ihre Kinner just sauber genung hawe will, daß mer sie vun enanner kenne kann, ohne sie erst zu wäsche, sunst könnt es mir gehne wie der Sällie Ofepocker; dere ihr klehnst Kind is krank worre un sie hot for der Dokter geschickt. Wie der kumme is, war es schun dunkel in der Küch un das Kind hot in der Wieg gelege. Der Dokter is an die Wieg un hot angefange, das Kind zu exämine im Gesicht, am Hals un an die Aerm — wie er fertig war, segt er, das Kind hot en arger Ausschlag, mer könnt jo der Grind alleweil schun im Gesicht fühle — awer wie en Licht kumme es, hot er's Kind nochemol angeguckt un gesehne, daß der Ausschlag niks war als Dreck. Do hot er dann verschriebe, sie sottens bis der nächst Dag mit Sehf Wasser reibe, dann däht's vielleicht besser werre.

Uf unserm Hockelbeereberg war's üwer die Christag arg lebhaft. Ich hab viel Besuch gehatt vun meine alte Kumerade, die sin noch des mehnst ledig un hätte gern ausgefunne, wie ich's geheiert Lewe gleiche däht. Ich hab ihne gesagt ehnig Mädel wär en Narr, wann's net heire däht, so geschwind's en Mann kriege könnt. Mer hätt wohl ah alsemol Streit in der Familie un däht alsemol unnig der Disch geschlage werre, awer sell wär just Gespaß, un wann mer der Mann hätt, so wär mer doch schuhr, daß ehm der Boh net dorchgehn däht, wann er ehm angeführt hot.

Uewer en Weil hen sie angefange, sich vun ihre Bohs zu verzähle. Die ehn hot ehner gehatt, der hot zu en lange Nahs, der annere ihre war zu groß, en dritter zu schlappig, en vierter zu arm un so fort, bis sie all fertig ware, un doch bin ich schuhr, daß sie froh sin, wenn sie sie just heiern. Der größt Gespaß awer war, daß die Nellie Schlappmaul un die Betsy Hinkelfuß der sehm Boh gehatt hen, un er jedere versproche hot, sie bis Frühjohr zu heiern. Die Ehne is er als Mittwochs gange sehne un die anner Samstags — sie hen alle zweh gemehnt, sie wotten ihm der Säck gewe, wann er so falsch wär, awer ich glahb doch net, daß sie es duhn.

Aus ihrem Gespräch, was sie geführt hen, will ich die folgende Froge schreiwe un sie Euch beantworte losse, so daß Ihr sehne könnt, daß mei Kumerade doch ah net just so dumm sin.

Wie kummt's, daß en gewisser Mann vun Schofbachstädtel sich so närrisch stellt bei den ledige Mäd, wann sei Frah net dabei is?

Wie kummt's, daß der Marth hinnig dem Sommerberg immer prahlt, wie viel Geld er macht, un doch Niemand bezahle will? Der Bläckschmied un der Müller hen in drei Johr niks vun ihm kriegt. Entweder is er en Lügner oder net ganz ehrlich.

Wie kummt's, daß seller jung Kerl vun Lynnville immer so bös werd, wann sein Mädel en annerer Boh anguckt, oder en bissel anlacht.

Wie kummt's, daß die Polly nächst am ledere Eckposte sich net suhte kann mit sechs Bohs? Vielleicht wär's gut, wann sie in's Mormoneland gehn däht.

Wie kummt's, daß die Suß so arg in der Horry is for zu heiere bis Ostere, do möcht es gehn wie es wott.

Wie kummt's, daß en Dehl schlechte Leut bös werre üwer ehm, wann mer ihne zu verstehn gebt daß mer ihre Tricks kennt?

Wie kummt's, daß en Dehl schöne Mäd keh Männer kriege un Annere, wu wüsterlich sind zweh bis drei kriege? Nau sell is en abartiger Poßler un nau muß ich en weil stoppe un üwer sell wichtig Frog studire. Wann ich's emol recht ausgefunne hab, schreib ich vielleicht wieder, un dann sollt ihr wisse, wie's kummt.

Wie kummt's, daß en halb Dutzend Buwe hen dorchgehn wolle, wie die Annie Klapperschlang uf Ehner hot schwöre wolle.

Wie kummt's, daß alsemol die diesentste un beste Mäd kehn Bohs kriege könne? En annermol mehner vun

Betz Befestiel.

Die zehn Gebote des Wirths.

In Düttlenheim, einem Dörfchen vier Stunden von Straßburg, ist in schönem Rahmen eingefaßt, von lauter Arabesken umgeben, ein nettes Curiosum zu finden, nämlich: „Die zehn Gebote des Wirths," welche also lauten:

1. Du sollst nur bei mir einkehren und keine anderen Wirthshäuser nebenbei besuchen.

2. Du sollst meinen Namen nicht eitel nennen und mich nur rufen, um zu bezahlen.

3. Du sollst täglich zu mir kommen, an Sonntagen und Feiertagen aber mich gar nicht verlassen.

4. Halte mich und mein Local in Ehren, damit es Dir wohlgehe in meinem Hause.

5. Du sollst keinen Krug oder Glas, noch sonst ein Geschirr zerbrechen.

6. Du sollst meine Frau ehren und auch meinem weiblichen Personal nie zu nahe treten.

7. Du sollst nichts mitnehmen, was nicht Dir gehört.

8. Du sollst kein falsches Geld hergeben.

9. Du sollst nicht begehren Deiner nächsten Tischgenossen Speise und Trank.

10. Du sollst nichts verlangen, was ich nicht habe und darfst nie mit der Zeche durchgehen.

Gebet einer Frau.

Nicht länger ist es zu ertragen
Mit einem bösen Mann;
Ach! gestern hat er mich geschlagen,
Daß ich nicht stehen kann.
Gott! ende einmal meine Leiden,
Zerreiß dies lästige Band,
Nimm zu Dir eines von uns Beiden,
Ich ziehe dann auf's Land.

— Gesucht wird ein Mann, der seiner Frau die Zunge festhalten kann. — Ehemalige Aalfischer haben den Vorzug.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlichen Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weit möglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.
Juli 29, 1875 — 13

Verlag von J. Kohler,
202 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Bibel, die, enthaltend sämmtliche Schriftendes Alten und Neuen Testaments und die Apogryphen, nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung. Mit Vorrede, Vordemerkungen zum A. u. N. Test. und kurzen Einleitungen zu den einzelnen Büchern der hl. Schrift von Dr. W. J. Mann. Groß Quarto-Format.	
No 0. A. Mit 26 Bildern ditto gebunden	8.00
No. 0. B. Mit 26 Bildern, in Morocco mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	10.00
No. 0. C. Mit 26 Bildern, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	12.00
No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband	10.00
No. 1A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	12.00
No. 1B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	15.00
No. 1C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und und fein vergoldet	20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tonpapier (tinted paper). Lederband	21.00
No. 2C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	20.00
No. 2D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung	25.00
Erbauungs-Schriften 2c.	
Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradiesgärtlein. Lex.-Octav. Billige Ausgabe, gebunden	3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen	5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Octav in Leinwand gebunden	1.00
Do. in Lederband	1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel	25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. —	60
In Leinwand gebunden.	1.00
Ingraham. Das Leben Jesu.	1.50
Luther's Hauspostille, Lex.-Octav. Lederband	2.50
Kleiner Katechismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel	25
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession	25
Späth, A., Brosamen von des Herrn Tische.	25
Stark, Joh. F., Tägliches Handbuch. Wohlfeile Ausgabe in großem Druck. Octav, in Leinwand gebunden	1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav-Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Morocco	6.50
Witchel's Morgen- und Abendopfer. In Leinwand gebunden, mit vergoldetem Rücken	60
Choral- und Gesangbücher.	
Haas, J. C., Schulharmonie, schön gebunden	30
Landenberger, C. J., Choralbuch für die Orgel, gebunden	1.50
Gesang- und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff. 756 Seiten. In Lederband	2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden	50
Schöne Literatur.	
Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden	\$9—\$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel	75—\$3.50
Heine, H., sämmtliche Werke. 7 Bände. Octav. In halb Lederband	\$12—\$15
Rückert, J., Gedichte, 3 Bände, in halb Morocco gebunden	5.00
Volks- und Jugend-Schriften.	
Horn, W. O. v., Erzählungen. Complet mit „Des alten Schmidt-Jakobs Geschichten" in 14 Bänden	\$10—\$14
Hoffman, Franz, Erzählungen 1—52, mit je 1 Holzschnitt, in schönem Umschlag broschirt, per Bändchen	15
Struwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75
Wörter-, Schul-Bücher 2c.	
Beckmann & Herzog, Deutsches Lesebuch. 1. Stufe	25
Grieb, Chr. F., Wörterbuch, in deutscher und englischer Sprache, 2 vols. In half Morocco	12.00
Tafel, Neues vollständiges Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Taschen-Wörterbuch, mit der Aussprache der deutschen und englischen Wörter und mit besonderer Berücksichtigung der technischen Ausdrücke. 874 Seiten. Gut gebunden	1.50
Warren's Schulgeographie, Gebunden	75

Agenten verlangt für alle Theile des Landes.

Cataloge gratis. — Wegen Bedingungen wende man sich an

Jg. Kohler, Verleger & Buch-Händler,
202 Nord Vierte Straße, Philadelphia.
April 29, 1875 — 13.

John Yingst,
Anstreicher
und
Haus- und Schilder-Maler,
Glaser, Grainer und Calciminer,
Ecke der Front und Cumberland Straße,
Harrisburg, Pa.
Orders können in F. M. Yingst's Carpet-Store an der Zweiten Straße gelassen werden.
Alle Arbeit wird prompt und billig, und zur größten Zufriedenheit besorgt.
Mai 4, 1875.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.

Feine Dreß-Hemden,
gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.
Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.

Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.
Die besten englischen Handschuhe,
Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, 2c.
Namen werden auf Taschentücher, Hemden 2c. unentgeldlich gestempelt.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875 — 13.

H. Lüerßen,
Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,
Office: 419 Race Race Straße, Harrisburg. Januar 20, 1876.

Kauft das Beste.
Webster's Unabridged Dictionary.

10,000 Wörter und Auslegungen, welche in anderen Wörterbüchern nicht zu finden sind.
3000 Zeichnungen; 4840 Quartoform.
Preis \$12.00.

Webster ist jetzt vollständig — es läßt nichts mehr zu wünschen übrig. (Präs. Raymond, Vassar, Coll.)

Ein jeder Schüler sollte den Werth dieses Werkes kennen. (W. H. Prescott, Geschichtsschreiber.)

Benützt es, es ist das vollständigste Wörterbuch. (Dr. C. G. Holland.)

Sein Inhalt ist der größte von allen die ich kenne. (Georg P. Marsh.)

Tausendfachen Dienst leistet uns dasselbe in unserer Druckerei. (A. A. Clapp, Regierungs-Drucker.)

Es zeichnet sich besonders aus durch die Erläuterung wissenschaftlicher Ausdrücke. (Präsident Hitchcock.)

Ruhmreich steht es da und bemerkenswerth ist sein System zur Bereicherung der Kenntnisse.

Ein neuer Anfang.

Den 3000 ehemaligen Illustrationen in Webster's Unabridged Dictionary sind kürzlich 4 Seiten

colorirte Abbildungen

beigefügt, welche besonders mit einem großen Kostenaufwand für das Werk geschnitten wurden.

Gleichfalls
Webster's National Pictorial-Dictionary.
1040 Seiten Octavform; 600 Abbildungen
Preis \$5.00.

Jedermann's Autorität.
Beweis — 20 gegen 1.

Die Verkäufe von Webster's Dictionary durchaus dem ganzen Lande, erwiesen sich als 20 Mal größer in 1873, als die eines anderen Wörterbuches. Dieses zum Beweis, werden wir gegen Nachfragen irgend einer Person, die Anschläge von über 100 Buchhändlern von allen Theilen des Landes zusenden.

Herausgegeben von
G. & C. Merriam,
Springfield, Mass
December 16, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

Januar 1, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um °7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 1.00, 5.15 Nachmittags und um °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.20 N. M.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.20 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.
° Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Nov. 21, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6.00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	12.10 Vorm.
Postzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	3.15 "
Harrisburg Accommodation,	3.50 "
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nachts

Westlich.

Cininnati Expreßzug.	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 "
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	5.10 "
Lewistown Accommodation,	5.25 "
Pittsburg Expreß	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Nov. 22, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachm.		Nachmgs.
Verlassen Harrisburg um	8,00	1,45	5,00	8,20
Kommen an in Mechanicsburg um	8,33	2,18	5,33	8,53
Ankunft in Carlisle	9,02	2,50	6,02	9,20
" " Newville	9,37	3,23	6,36	
" " Shippensb'g	10,03	3,50	7,02	
" " Chambersb'g	10,32	4,23	7,30	
" " Greencastle	11,03	4,58		
" " Hagerst'n,	11,35	5,30		
" " Martinsb'g	12,25	6,20		

Oestlich.

Züge	Morgens.		Nachm.	
Verlassen Martinsburg um		6,15		3,00
" Hagerstown		7,01		3,50
" Greencastle		7,31		4,22
" Chambersburg		8,05	12,30	4,56
" Shippensburg		8,35	1,00	5,28
" Newville		9,00	1,28	5,56
" Carlisle	6,30	9,35	2,00	6,30
" Mechanicsb'g	7,00	10,05	2,30	7,00
Kommen an in Harrisburg um	7,30	10,35	3,00	7,30

Samstags Abends verlassen Züge Harrisburg um 10.25 Nachts, halten an allen Stationen, und kommen um 12.55 in Chambersburg an.

Der Carlisle Akkommodationszug welcher Harrisburg Abends um 8.20 verläßt, geht Samstags nicht.

Der Zug welcher Morgens um 7.30 in Harrisburg ankommt, verläßt Chambersburg Montags um 5 Uhr Morgens, und hält an allen Plätzen an.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Nov. 22, 1875.

Kohnle & Son's Hotel,
Nro. 321 Fairmount Avenue,
Philadelphia.

Superintendent: **Christian Müller.**

Die besten Weine- und Liquöre sowie ausgezeichnetes Lagerbier sowie prompte Bedienung stehen stets zu Diensten.
Philadelphia, Januar 20, 1876 — 6M.

Teutonia
Bau- und Spar-Verein,
No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1875 — 13.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Christian Giede, Präsident.
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1876 — 13.

L. B. Woodward,
Händler in
Singer's Nähmaschinen,
Seiden-Zwirn,
Linnen-Faden (auf Spulen), Oel, Nadeln, 2c.,
No. 28 Nord 3ten Straße, (College Block)
Harrisburg, Pa.

Alle Maschinen werden an New York Preisen verkauft und frei an Käufer überliefert, nebst freien Unterricht.

Bestellungen für Maschinen, Nadeln, Zwirn, Seiden 2c. können per Post gemacht werden, und werden prompt besorgt.
Harrisburg, Nov. 4, 1875. — 1j.

General Ballier's
Fairmount Avenue Hotel,
Ecke der 4. & Fairmount Ave.,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

Joseph Ritner,
Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: **203** Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875 — 13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturer
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg. März 30, 1873 — 13

Wm. Bellman,
Händler in
Uhren, Juwelen 2c.
Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

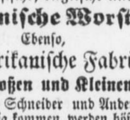
Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875 — 13.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.
Howard's Gallery,
Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgendwelchem Styl, — \$1.00.
Nach jeder Größe der Rahmen \$1.00.
Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.
Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875 — 13.

Louis Michel's
Hotel,
No. **210** Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74 — 13.



Georg L. Kestner
hat sein neues Geschäft eröffnet in
No. 13 Süd Sechste Str.,
Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine
Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin,
Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,
Rhein-Weine
von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt
Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875 — tf.

Kohlen, - Holz
und
Feuerholz-Hof,
Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner. Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.
Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875 — 13.

Ayer's
Haar-Mittel,
(AYER'S HAIR VIGOR.)
um grauem Haare seine natürliche Vitalität und Farbe wiederzugeben.

Es ist dies ein Toiletten-Mittel, welches gleichzeitig angenehm und gesund ist. Es verleiht grauem oder erbleichtem Haare seine ursprüngliche Farbe mit dem Glanze und der Frische der Jugend bald wieder. Dünnes Haar wächst dichter, dem Ausfallen wird eine Schranke gesetzt und Kahlheit wird oft, wenn auch nicht immer, durch den Gebrauch dieses Mittels geheilt. Nichts kann das Haar wieder herstellen, wenn einmal die Haarbläschen zerstört oder deren Drüsen erstorben sind; aber die noch vorhandenen werden durch Anwendung des Mittels erhalten und wiederum thätig gemacht, so daß ein neuer Haarwuchs hervorgerufen wird. Statt die Haare mit einem teigichten Niederschlage zu verunreinigen, wird es dieselben rein und kräftig erhalten. Sein gelegentlicher Gebrauch wird das Haar vor dem Ergrauen oder Ausfallen bewahren und daher vor Kahlheit schützen. Die Wiederherstellung der Lebensthätigkeit in der Kopfhaut verhindert und verhütet die Bildung von Kopf-Grind, welcher oft so unreinlich und widerlich ist. Da dieses Mittel von allen den schädlichen Stoffen, welche solche Präparate für das Haar gefährlich und ungesund machen, frei ist, so kann es demselben nur wohlthun und es nie schädigen. Als ein Haartoilettenmittel ist es unübertrefflich. Da es weder Oel noch irgend einen Farbestoff enthält, so beschmutzt es weißes Linnen nicht und doch haftet es lange am Haar und gibt demselben ein üppiges glänzendes Aussehen und ein angenehmes Parfume.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co.,
praktischen und analytischen Chemikern
zu
Lowell, Mass.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER
BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für \$1 00.

A. VOGELER & CO. BALTIMORE.
A. Vogeler & Co.
TRADE MARK.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen \$2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.

Für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Gicht, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Steifen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für \$1.
In allen deutschen Apotheken zu haben.

Jakob Schandein's
Tuchladen,
Nro. 27 Nord 2ten Straße,
Philadelphia,
etablirt in 1851,
empfiehlt sein grosses Lager von selbst importirten
deutschen Tuchen,
Bagatell-Tücher,
schwarze und farbige Buskin,
französische, englische und
amerikanische Worsteds.
Ebenso,
gute amerikanische Fabrikate,
im Großen und Kleinen.

Die Herren Schneider und Andere welche nach Philadelphia kommen, werden höflichst eingeladen, meine Waaren zu prüfen. Reelle und prompte Bedienung wird garantirt.

Jakob Schandein,
Nro. 27 Nord Zweiten Straße.
Philadelphia, Sept. 30. — 3mnt.

C. A. Speicer,
Leichenbestatter,
No. 6½ Market Square,
Harrisburg, Pa.,

benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er das
Leichenbestattungs-Geschäft
in allen seinen Zweigen angefangen hat, und bereit ist, gänzliche Zufriedenheit allen Denjenigen zu geben, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, und zwar zu Preisen welche für die jetzigen Zeiten passen.
Er hat die Dienste eines
der besten Leichenbestatter
gesichert, und gibt die Versicherung vollkommener Befriedigung.
Nebst diesem hat er auch eine ausgedehnte
Möbel-Handlung,
auf welcher er die Aufmerksamkeit des Publikums richtet.

C. A. Speicer,
Leichenbestatter und Möbel-Händler.
Harrisburg, Januar 13, 1876 — tf.

J. B. Watson,
Thierarzt,
Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.
Harrisburg, Juli 29, 1875. — 13.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Frühjahr-Dry-Goods!

James Bentz,
Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Frühjahr-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen.
Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.
In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandet, Arm wie Reiche.
Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875 — 13.

Marmor-Werke.

John Beatty,
4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein
großes Assortement
Denkmäler,
des besten ausländischen & einheimischen
Märmors auf Hand hat.
Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin-Mantel, 2c., 2c.
werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.
Jede Art Steinarbeit
wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York
Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital,	**\$500,000.00**
Reservirt für Wieder-Versicherung,	515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	\$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	\$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von \$1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, \$38,475),	35,462.48
Grundeigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	19,604.46
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	\$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.
Feb. 10, 1876. — 13.

National-Haus,
1404 Süd Penn Square,
(Süd Seite,)
gegenüber den neuen öffentlichen Gebäuden,
Philadelphia, Pa.

Friedrich Schmidt, Eigenthümer.

Die delikatesten Speisen und vorzüglichsten Getränke stets auf Hand. Gäste werden auf's freundlichste bewirthet.
Philadelphia, Pa., Februar 3, 1876.

Job-Arbeiten
deutsch und englisch, werden in dieser Druckerei besorgt.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,
Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. **422** Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874 — 3Mt.

D. C. Maurer,
Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,
Office: **200** Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.
Juli 18 1875 — 6Mt.

Friedrich Haas'
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1876 — 1j.

A. R. Honich,
praktischer
Plumber,
Gasfitter & Bellhänger,

bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit gut, dauerhaft, billig und prompt besorgt wird.

Orders nimmt derselbe entgegen in Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.
Harrisburg, August 12, 1875. — 1j.

S. W. Fleming's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
(College-Block,)
No. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.
Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.
Schulbücher stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 29, 1875 — 13.

G. Walter & Bro.,
Fabrikanten und Bottler von
Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w.,
No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.
Bestellungen werden prompt besorgt.
Reading, August 5, 1875 — 13.

Heinrich Schwartz,
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße (früher Breuninger's Saloon),
Marietta, Pa.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, April 15, 1875 — 1j.

Friedrich Maulick's
Bierbrauerei,
Marietta, Pa.
Marietta, Pa., April 8, 1875 — 13.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-Kohlen,
Klafter- und Feuer-Holz
von jeder Art und Sorte.

Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:
Nordwest Ecke der State und Canal Straße.
Harrisburg, Juli 22, 1875 — 1j.